

(Molkerei.)
ten einige intelligente Landwirthe die Frage der Gründung einer Genossenschaftsmolkerei in hiesigem Orte zur Sprache. Durch den Neubau der Landstraße von Colnrade nach Twistringen ist jetzt leicht nach der Bahn hinzukommen, auch liegt Holtorf etwa in der Mitte der beiden Gemeinden Heiligenloh und Colnrade und ist durch Landstraßen mit diesen Ortschaften verbunden. Anfänglich wurde die Sache recht mißtrauisch betrachtet, ja vielfach sogar in's Lächerliche gezogen. Aber diejenigen Herren, welche die Sache angeregt hatten, ließen sich nicht irre machen und scheuten keine Mühe, luden allseitig hervorragende Landwirthe ein und stellten ihre Gespanne unentgeltlich zur Verfügung, um im Oldenburgischen ähnliche Anlagen zu besehen. Solche Touren wurden dreimal unternommen. Mit der Zeit fanden sich 20 größere Landwirthe zusammen, die geneigt waren, eine Genossenschaftsmolkerei zu errichten, aber ehe die Statuten aufgestellt waren, hatten Gegner dieser Anlage so gearbeitet, daß sich nur 15 Genossen bereit fanden, die Statuten zu unterschreiben. Diese Zahl war nun allerdings nicht groß, die 15 Genossen hielten aber auch desto fester und uneigennützig zusammen, man beschloß, die Molkerei zu bauen und trotzdem an dem Bau nichts gespart worden ist derselbe doch verhältnißmäßig billig hergestellt. Am 20. Juli wurde der Betrieb mit 700 Litern Milch täglich eröffnet, und trotz aller Anfeindung stellten sich täglich neue Lieferanten ein, so daß jetzt täglich 2000 Liter verarbeitet werden, gewiß ein schönes Resultat, wenn man bedenkt, daß wir mitten im Winter sind. Daß die Anlage so rasch emporgekommen ist und so gut florirt, hat seinen Grund hauptsächlich darin, daß in der Molkerei ganz ausgezeichnete Butter fabricirt wird, und das verdanken wir hauptsächlich dem Meiereiverwalter Herrn Meyer. Derselbe versteht das Fach von Grund aus. Höfentlich wird auch ferner die Anlage mit Lust und Liebe verwaltet werden, dann bleibt der stetige Nutzen nicht aus, und unserer Gegend, die von größeren Städten weit entfernt ist, ist hiermit eine Einnahmequelle geschaffen, wodurch wir auch besser situirten Orten allmählig nachkommen. X

Bekanntmachung.

Am
Mittwoch, den 6. April d. J.,
von Nachmittags 1 Uhr an,
soll bei dem Gastwirth D. Wahrs in
Soltorf

die Maurer- und Zimmer-
arbeit zu dem zu errichten-
den Molkereigebäude in
Soltorf

mindestfordernd vergeben werden.

Die Bedingungen, Baupläne sowie
der Anschlag des Gebäudes sind zwei
Stunden vor dem Termine bei mir
einzusehen.

Soltorf, den 29. März 1887.

G. Helle,

Vorsitzender der eingetragenen
Genossenschaft.

ort 77

Molkerei - Genossenschaft
Soltorf e. G.
Öffentl. Verdingunge

Am
Donnerstag, d. 22. d. M. Dec
von Mittags 12¹/₂ Uhr an
sollen beim Gastwirth Wahrs
selbst sämtliche Fahrtouren für
Jahr 1888, als Milch, Mol
Butter u. s. w. für hiesige Meien
an- u. abzufahren

mindestfordernd vergeben werden.

Wer von Neujahr 1888 an
an hiesige Meierei zu liefern ge
hat dieses im Termine rechtz
Borhande zu melden, um die
darnach einrichten zu können.

Der Vorstand

Hoyer Wochenblatt

17.12.1887